



im mittleren Ruhrgebiet
zu Bochum

KURZ-BUSINESSPLAN

von

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Telefonnummer: _____

Mobiltelefonnummer: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Ort des Vorhabens: _____

Art des Vorhabens: _____

Diese Vorlage für einen Businessplan soll Ihnen Anhaltspunkte geben, welche Angaben ein Geschäftskonzept mindestens enthalten muss, wenn Sie wünschen, dass die IHK die Tragfähigkeit Ihres Vorhabens beurteilt. Sie sollten so ausführlich wie nötig die wesentlichen Elemente Ihrer Geschäftsidee in verständlicher Form zusammenfassen. Da diese Vorlage alle Branchen gleichermaßen berücksichtigt, werden Ihre Schwerpunkte bei der Beschreibung des Vorhabens variieren. Nutzen Sie ggf. zusätzliche Blätter für weitere Ausführungen.

Bitte halten Sie sich nicht starr an dieses Konzept, sondern passen es an Ihre konkreten Voraussetzungen an. Machen Sie insbesondere deutlich, welche Zielsetzung Sie haben, inwieweit Sie sich von der Konkurrenz abheben und wo Ihre persönlichen Stärken liegen.

Wichtiger Hinweis:

Diese Unterlage sowie ggf. weitere Materialien, die der IHK für die Anfertigung einer Stellungnahme zur Tragfähigkeit der Existenzgründung vorgelegt werden, verbleiben bei der IHK. Denken Sie bitte daran, **vorab Kopien** dieser Materialien für Ihre Unterlagen anzufertigen!

Vorhabensbeschreibung/ Rahmenbedingungen

Was ist Ihre Geschäftsidee? _____

Wie bekannt ist Ihr Produkt/ Ihre Dienstleistung? _____

Was ist der Nutzen Ihres Angebots? _____

Welche Zielgruppe möchten Sie ansprechen? _____

Wie machen Sie Ihr Produkt/ Ihre Dienstleistung/ Ihr Unternehmen bekannt? _____

Wie setzen Sie Ihr Produkt/ Ihre Dienstleistung ab? _____

Wo werden Sie Ihre Existenzgründung starten (Anschrift)? _____

Worin liegen die Vorteile/ Nachteile Ihres Standortes? _____

Wer sind Ihre **drei** wichtigsten Konkurrenten? _____

Wie heben Sie sich von Ihren Wettbewerbern ab? _____

Wo gibt es Risiken? _____

Werden Sie Ihr Unternehmen allein oder mit Partnern starten? Wer sind Ihre Partner? _____

In welcher Rechtsform soll das Unternehmen geführt werden? _____

Wer kommt als Lieferant oder Großhändler in Frage? _____

Waren Sie bereits selbständig? _____

Wenn ja, in welchem Bereich? _____

Warum haben Sie die Selbständigkeit aufgegeben? _____

Informationen zu Fragen der Existenzgründung im Internet:

www.bochum.ihk.de
www.softwarepaket.de
www.go.nrw.de

www.ex-bochum.de
www.starternetz.de
www.existenzgruender.de

Lebenslauf

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum, -ort: _____

Schulausbildung: von – bis: _____ Abschluss: _____

von – bis: _____ Abschluss: _____

Studium: von – bis: _____ Abschluss: _____

von – bis: _____ Abschluss: _____

Berufsausbildung: von – bis: _____ Ausbildung als: _____

von – bis: _____ Ausbildung als: _____

Berufliche Tätigkeit: von – bis: _____ Tätigkeit als _____

Arbeitgeber: _____

von – bis: _____ Tätigkeit als _____

Arbeitgeber: _____

von – bis: _____ Tätigkeit als _____

Arbeitgeber: _____

von – bis: _____ Tätigkeit als _____

Arbeitgeber: _____

Bitte fügen Sie unbedingt Zeugnisse Ihrer Berufsausbildung/ Ihres Hochschulabschlusses/ Ihres letzten Arbeitgebers und Bescheinigungen über relevante Fortbildungsmaßnahmen **in Kopie bei, sofern Sie ein Tragfähigkeitsgutachten benötigen!**

Investitions-/Kapitalbedarfsplan

Investitionen	EUR
Grundstücke und Gebäude	
Renovierungs-/Umbau-/Nebenkosten	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Fahrzeuge	
Waren- oder Materialausstattung	
Kaufpreis für tätige Beteiligung/Übernahme	
Summe	
Gründungsnebenkosten (einmalige)	EUR
Anmeldungen/Genehmigungen/Mietkaution	
Patent-, Lizenz-, Franchisegebühr	
Beratungen	
Notar/Handelsregister	
Markteinführung	
Sonstiges	
Summe	
Betriebsmittel	EUR
Anlaufkosten	
Vorfinanzierung von Aufträgen/Forderungen	
Sonstiges (z. B. Reserven für Lebensunterhalt/ Unvorgesehenes)	
Summe	
Gesamtkapitalbedarf (Summe Investitionen, Gründungsnebenkosten, Betriebsmittel)	EUR

Finanzierungsplan

Eigenmittel	EUR
Barvermögen	
Sacheinlagen/ Eigenleistungen (aktivierungsfähig)	
Verwandtendarlehen/ Drittmittel (langfristig, ungesichert)	
Beteiligungskapital	
Sonstige Eigenmittel (welcher Art?)	
Summe	

Fremdmittel	EUR
Verwandtendarlehen/ Drittmittel (mit Besicherung)	
Hausbankdarlehen	
Mikrodarlehen	
StartGeld	
NRW.BANK.Startkredit	
ERP-Kapital für Gründung	
Unternehmerkredit	
Sonstige öffentliche Finanzierungsmittel (welcher Art?)	
Summe	

Hinweis:

Ihre Eigenmittel bilden die Grundlage für eine solide Unternehmensfinanzierung. Sie sollten in angemessenem Umfang (mind. 15%) eingesetzt werden, um eine möglichst krisenfeste Finanzierung zu erreichen.

Informationen über öffentliche Förderhilfen:

IHK Bochum

Internet: www.bochum.ihk.de > Unternehmensförderung > Betriebsberatung/Finanzierung

Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft

Internet: www.erp-wirtschaftsfoerderung.info

Finanzierungsbausteine für Unternehmen

Internet: www.kfw-mittelstandsbank.de

Private Finanzsituation

1. Kosten der privaten Lebenshaltung

Beträge in EURO	Beispiel (Jahreswerte)	Ihre Zahlen (Jahreswerte)
Krankenversicherung	3.000,00	
+ Rentenversicherung/Lebensversicherung	4.000,00	
+ Wohnungsmiete einschließlich Nebenkosten	5.500,00	
+ Lebensunterhalt (für _____ Personen)	12.000,00	
= benötigte Einnahmen für private Lebenshaltung	24.500,00	
+ sonstige private Ausgaben (z.B. Rückzahlungsverpflichtungen), sofern vorhanden	2.000,00	
= Summe aller privaten Aufwendungen	26.500,00	
+ Steuern auf das Einkommen ¹	7.500,00	
= Gewinn, der aus der selbständigen Tätigkeit mindestens erwirtschaftet werden muss	34.000,00	

¹ Die Höhe der Steuern können Sie beim Steuerberater erfragen oder im Internet mit Hilfe des Abgabenrechners des Bundesfinanzministeriums berechnen:

<http://www.abgabenrechner.de/>

2. Private Einkünfte

Beträge in EURO	Ihre Zahlen (Monatswerte)
Öffentliche Leistungen (z. B. Gründungszuschuss, Einstiegsgeld)	
Unterhaltsleistungen	
Sonstige Einkünfte ²	

² Bitte erläutern.

Hinweis:

Gründungszuschuss oder Einstiegsgeld werden nur befristet gewährt und stehen als Einnahmen in der Startphase nur begrenzte Zeit zur Verfügung.

Damit Sie eine dauerhaft tragfähige Existenz aufbauen können, muss Ihr Unternehmen nach einer gewissen Anlaufzeit mindestens so viel Gewinn erwirtschaften, dass Sie davon die Kosten Ihrer privaten Lebenshaltung und zusätzlich die anfallenden privaten Steuern tragen können.

Ertragsvorschau (Hinweise)

Zu den wichtigsten, wohl aber auch schwierigsten Berechnungen im Rahmen des Businessplans zählt die Ertragsvorschau. Wenn auch eine derartige Prognose naturgemäß mit Unwägbarkeiten behaftet ist, so sollten Sie doch in der Lage sein, die Erfolgchancen Ihres Leistungsangebotes möglichst realistisch einzuschätzen. Daraus beantwortet sich die zentrale Frage, ob Sie mit Ihrem Vorhaben eine tragfähige Vollexistenz erreichen und Ihren künftigen finanziellen Verpflichtungen nachkommen können.

Beachten Sie bei Ihren Überlegungen, dass Ihre geschäftlichen Erwartungen mit Ihren persönlichen und betrieblichen Kapazitäten übereinstimmen.

Erläutern Sie Ihre Umsatzprognose (Menge, Preis der Produkte/ Dienstleistungen). Erwähnen Sie auch, wie Sie Kostenschätzungen vorgenommen haben und legen ein Preis- und Leistungsverzeichnis bei.

Da der Geschäftserfolg in der Aufbauphase meist geringer und später als geplant eintritt, sollten Sie eine zu optimistische Darstellung vermeiden. Lassen sich die Absatzchancen für Ihre Produkte/ Dienstleistungen nur schwer abschätzen, bietet eine zunächst auf Kostendeckung angelegte Planung eine grobe Orientierung.

Berücksichtigen Sie für die Erstellung Ihrer Ertragsvorschau bitte folgende Hinweise:

- Wenn Sie nicht direkt am 1. Januar eines Jahres starten, handelt es sich beim ersten Jahr um ein Rumpfgeschäftsjahr. Bitte erstellen Sie die Ertragsvorschau dennoch für 36 Monate. Beispiel: Startmonat September 2007 → Planung bis einschließlich August 2010.
- Umsätze (bzw. Erlöse, Provisionen), Waren- und Materialeinsatz **ohne** Mehrwertsteuer ansetzen.
- Für Unternehmen mit unterschiedlichen Geschäftszweigen (z.B. Handel und Dienstleistungen) sollten die Umsätze/ Erlöse separat ausgewiesen werden.
- Alle Kosten beziehen sich auf den **Gewerbebetrieb**, nicht auf den privaten Sektor.
- Berücksichtigen Sie in der Ertragsvorschau die Kreditzinsen. Die Tilgungsbeträge sind von den Überschüssen aufzubringen!
- Abschreibungen sind der Begriff für die Absetzung kalkulatorischer Beträge für die Abnutzung der Sachanlagen; sie umfassen auch die Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Für die Prognose Ihrer Umsätze, Kosten und Gewinne sollten Sie möglichst eigene Erfahrungen einbringen oder auch erfahrene Fachleute (IHK, Unternehmensberater, Steuerberater, Bekannte mit Branchenkenntnis, usw.) hinzuziehen.

Der Gewinn muss nach einer Anlaufphase mindestens so hoch sein, dass Ihre privaten Aufwendungen (siehe Zusammenstellung „Private Finanzsituation“) gedeckt sind und darüber hinaus noch Mittel für die Tilgung der Kredite vorhanden sind!

Bei der Erstellung der Ertragsvorschau ist Ihnen die beigelegte Tabelle behilflich. **Bitte füllen Sie nur die Felder aus, die auf Ihr Unternehmen zutreffen.** Wenn bei Ihrem Vorhaben manche Zahlen gleich bleiben, müssen Sie den Wert nicht immer wieder in die Felder eintragen, sondern können dies z. B. durch Pfeile kenntlich machen.

Am Beispiel eines Restaurants der gehobenen Kategorie erhalten Sie auf der nächsten Seite einen Eindruck, wie eine Ertragsvorschau für das erste Geschäftsjahr konkret aussehen könnte.

Alle Beträge in EUR und ohne Mehrwertsteuer	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Erwarteter Umsatz¹	15.000	16.000	16.000	22.000	18.000	16.000	15.000	13.000	14.000	18.000	22.000	24.000	209.000
- Waren-/Materialeinsatz²	4.350	4.640	4.640	6.380	5.220	4.640	4.350	3.770	4.060	5.220	6.380	6.960	60.610
= Rohertrag/Rohgewinn	10.650	11.360	11.360	15.620	12.780	11.360	10.650	9.230	9.940	12.780	15.620	17.040	148.390

Aufwendungen													
- Löhne/Gehälter (brutto)	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	45.600
- Arbeitgeberanteil Sozialvers.	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140	13.680
- Geschäftsführerbezüge (GmbH)													
- Miete	2.750												33.000
- Heizung, Strom, Wasser, Gas	900												10.800
- Werbung	250												3.000
- Kraftfahrzeugkosten	300												3.600
- Reisekosten													
- Telefon, Fax, Internet	150												1.800
- Büromaterial/Verpackung	100												1.200
- Reparaturen, Instandhaltung	100												1.200
- Versicherungen	200												2.400
- Beiträge	50												600
- Leasing													
- Buchführungskosten, Beratung	400												4.800
- Gewerbesteuer													
- sonstige Steuern (ohne KSt)													
- Zinsen													
- sonstige Kosten	250												3.000
Summe der Aufwendungen	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	10.390	124.680

= Betriebsergebnis³	260	970	970	5.230	2.390	970	260	-1.160	-450	2.390	5.230	6.650	23.710
- Abschreibungen													0
= Gewinn/Verlust	260	970	970	5.230	2.390	970	260	-1.160	-450	2.390	5.230	6.650	23.710

¹ Warenverkauf, Provisionen, Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen

² Wareneinkauf, Einkauf von Dienst-/Fremdleistungen

³ Betriebsergebnis = Rohertrag - Summe der Aufwendungen

Alle Beträge in EUR und ohne Mehrwertsteuer	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1	Jahr 1
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Erwarteter Umsatz¹													
- Waren-/Materialeinsatz²													
= Rohertrag/Rohgewinn													

Aufwendungen													
- Löhne/Gehälter (brutto)													
- Arbeitgeberanteil Sozialvers.													
- Geschäftsführerbezüge (GmbH)													
- Miete													
- Heizung, Strom, Wasser, Gas													
- Werbung													
- Kraftfahrzeugkosten													
- Reisekosten													
- Telefon, Fax, Internet													
- Büromaterial/Verpackung													
- Reparaturen, Instandhaltung													
- Versicherungen													
- Beiträge													
- Leasing													
- Buchführungskosten, Beratung													
- Gewerbesteuer													
- sonstige Steuern (ohne KSt)													
- Zinsen													
- sonstige Kosten													
Summe der Aufwendungen													

= Betriebsergebnis³													
- Abschreibungen													
= Gewinn/Verlust													

¹ Warenverkauf, Provisionen, Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen

² Wareneinkauf, Einkauf von Dienst-/Fremdleistungen

³ Betriebsergebnis = Rohertrag - Summe der Aufwendungen

Alle Beträge in EUR und ohne Mehrwertsteuer	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2	Jahr 2
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Erwarteter Umsatz¹													
- Waren-/Materialeinsatz²													
= Rohertrag/Rohgewinn													

Aufwendungen													
- Löhne/Gehälter (brutto)													
- Arbeitgeberanteil Sozialvers.													
- Geschäftsführerbezüge (GmbH)													
- Miete													
- Heizung, Strom, Wasser, Gas													
- Werbung													
- Kraftfahrzeugkosten													
- Reisekosten													
- Telefon, Fax, Internet													
- Büromaterial/Verpackung													
- Reparaturen, Instandhaltung													
- Versicherungen													
- Beiträge													
- Leasing													
- Buchführungskosten, Beratung													
- Gewerbesteuer													
- sonstige Steuern (ohne KSt)													
- Zinsen													
- sonstige Kosten													
Summe der Aufwendungen													

= Betriebsergebnis³													
- Abschreibungen													
= Gewinn/Verlust													

¹ Warenverkauf, Provisionen, Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen

² Wareneinkauf, Einkauf von Dienst-/Fremdleistungen

³ Betriebsergebnis = Rohertrag - Summe der Aufwendungen

Alle Beträge in EUR und ohne Mehrwertsteuer	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3	Jahr 3
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Erwarteter Umsatz¹													
- Waren-/Materialeinsatz²													
= Rohertrag/Rohgewinn													

Aufwendungen													
- Löhne/Gehälter (brutto)													
- Arbeitgeberanteil Sozialvers.													
- Geschäftsführerbezüge (GmbH)													
- Miete													
- Heizung, Strom, Wasser, Gas													
- Werbung													
- Kraftfahrzeugkosten													
- Reisekosten													
- Telefon, Fax, Internet													
- Büromaterial/Verpackung													
- Reparaturen, Instandhaltung													
- Versicherungen													
- Beiträge													
- Leasing													
- Buchführungskosten, Beratung													
- Gewerbesteuer													
- sonstige Steuern (ohne KSt)													
- Zinsen													
- sonstige Kosten													
Summe der Aufwendungen													

= Betriebsergebnis³													
- Abschreibungen													
= Gewinn/Verlust													

¹ Warenverkauf, Provisionen, Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen

² Wareneinkauf, Einkauf von Dienst-/Fremdleistungen

³ Betriebsergebnis = Rohertrag - Summe der Aufwendungen

Alle Beträge in EUR und ohne Mehrwertsteuer	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4	Jahr 4
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Erwarteter Umsatz¹													
- Waren-/Materialeinsatz²													
= Rohertrag/Rohgewinn													

Aufwendungen													
- Löhne/Gehälter (brutto)													
- Arbeitgeberanteil Sozialvers.													
- Geschäftsführerbezüge (GmbH)													
- Miete													
- Heizung, Strom, Wasser, Gas													
- Werbung													
- Kraftfahrzeugkosten													
- Reisekosten													
- Telefon, Fax, Internet													
- Büromaterial/Verpackung													
- Reparaturen, Instandhaltung													
- Versicherungen													
- Beiträge													
- Leasing													
- Buchführungskosten, Beratung													
- Gewerbesteuer													
- sonstige Steuern (ohne KSt)													
- Zinsen													
- sonstige Kosten													
Summe der Aufwendungen													

= Betriebsergebnis³													
- Abschreibungen													
= Gewinn/Verlust													

¹ Warenverkauf, Provisionen, Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen

² Wareneinkauf, Einkauf von Dienst-/Fremdleistungen

³ Betriebsergebnis = Rohertrag - Summe der Aufwendungen